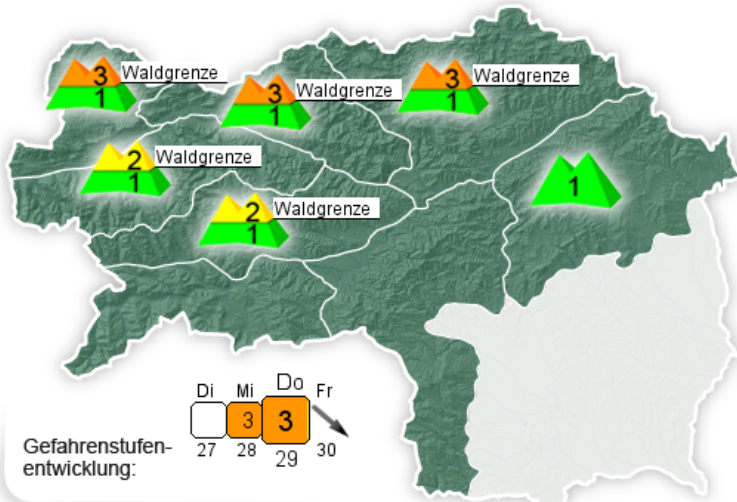




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag den 29.12.2016**
(herausgegeben: Mittwoch, 28.12.2016, 18:07 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Triebschneesituation in den Hochlagen - erhebliche Lawingefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der gesamten Nordalpen gilt erhebliche Lawinengefahr, darunter wird diese mit gering bewertet. In den Niederen Tauern herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige, im östlichen Randgebirge geringe Lawinengefahr. Das Hauptproblem liegt in frisch gebildetem Triebschnee, der sich aufgrund des stürmischen Windes speziell in exponierten Lagen sämtlicher Expositionen ablagerte. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt über der Waldgrenze deutlich zu. Triebschneeablagerungen, die sich speziell in Geländeformen wie Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten befinden, können bereits bei geringer Zusatzbelastung gestört und als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Im Allgemeinen sind diese Bereich aber recht gut erkennbar. Mit der Sonneneinstrahlung können sich im Sinne der Setzung aus steilem Gelände Lawinen spontan lösen. Abgeblasene Hänge sind hart und mitunter vereist, hier gilt erhöhte Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Seit Beginn des Schneefallereignisses (Dienstag Nachmittag) hat es in den Nordstaugebieten der Steiermark unter starkem Windeinfluss bis zu 60cm Neuschnee gegeben, wobei die Hotspots im Bereich des Toten Gebirges, der Eisenerzer Alpen und der Hochschwabgruppe lagen. Weiter südlich fielen die Mengen deutlich geringer aus. Durch den stürmischen Wind wechseln abgeblasene und mit Triebschnee beladene Bereiche auf engstem Raum. In sämtlichen Regionen fiel der Niederschlag zu Beginn als Graupel. Dieser lagerte sich in höheren Lagen auf einer verharschten Altschneedecke ab und wurde in Folge von Triebschnee unterschiedlicher Härte überdeckt. Die Verbindung dieser Schichten untereinander ist meist ungünstig. In tieferen Lagen fiel der Schnee (deutlich geringere Mengen) meist feucht auf apere Böden.

Wetter

Am Mittwoch Abend klingt der Schneefall allmählich ab, nur in den Stauregionen der Nordalpen kann es noch bis in die zweite Nachthälfte bei abnehmender Intensität weiter schneien. Der Donnerstag steht verbreitet im Einfluss eines ausgeprägten Hochdruckgebiets über Westeuropa, nur in den westlichen Nordalpen können sich noch letzte Wolkenreste verbunden mit wenigen Schneeflocken halten. Bereits am Vormittag ist aber in der gesamten steirischen Bergwelt die Sonne vorherrschend. Der stürmische Nordwind ist in der Früh speziell in höheren, exponierten Lagen noch stark, lässt aber verbreitet am Vormittag, im Osten bis zum Nachmittag, spürbar nach. Die Temperaturen liegen in 2000m im Norden um -8 Grad, in 1500m um -5 Grad, im Süden ist es eine Spur milder.

Tendenz

Das Jahr geht mit Hochdruckwetter zu Ende. Am Freitag steigen die Temperaturen in allen Höhen an, womit sich die Frostgrenze um 2000m einpendeln wird. Durch die strahlungsreichen, milden Wetterbedingungen schreitet die Setzung der Schneedecke voran, vorhandene Schwachschichten werden weiter abgebaut. Vereinzelt sind in schneereicheren Gebieten setzungsbedingt kleine spontane Auslösungen möglich. Tiefere, schneearme Gegenden apert zunehmend wieder aus.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

